

NEWS  
SCHWEIZ

# Den Kredit gibts auch vom Internet-User

**Geld** Als erster Schweizer will Michael Borter im Internet Kredite von Privaten für Private vermitteln. Das Geschäftsmodell hat anderswo schon für Kritik gesorgt.

**D**enis hat einen teuren Kredit aufgenommen und möchte diesen nun mit einem günstigeren Darlehen zurückbezahlen. Candy1212 dagegen ist selbstständig und braucht Geld für eine betriebliche Anschaffung. Finanziell unter die Arme greifen kann man den beiden seit Januar 2008 auf cashare.ch. Die Website ist der erste Schweizer Anbieter von sogenanntem «social lending»: eine Plattform für Kreditsuchende und private Geldgeber.

Doch Cashare agiert nicht nur als Vermittler. Ähnlich wie die Banken überprüft die Firma auch die Kreditfähigkeit seiner Kunden, veranlasst eine Bonitätsprüfung und übernimmt die gesamte



Cashare-Geschäftsführer Michael Borter.

Abwicklung. «Das unterscheidet uns vom deutschen Konkurrenten Elolly», betont Michael Borter, CEO und Inhaber von Cashare. Elolly ist seit

2007 auch in der Schweiz aktiv – und vor kurzem in die Kritik geraten. Der Vorwurf mehrerer Nutzer: Nach einer Registrationsgebühr von 33.50 Franken komme nie ein Kredit zustande.

## Auch günstige Kredite haben ihren Preis

Auch Cashare erhebt Gebühren: Zur persönlichen Identifikation müssen erst 5 Franken überwiesen werden. «Damit überprüfen wir, ob die registrierte Person mit dem Kontoinhaber übereinstimmt», sagt Borter. Darauf folgt eine Einstellgebühr von 19 Franken. Damit werde die Kreditfähigkeits- und Bonitätsprüfung bezahlt, so Borter. Zudem bekommt er 1,5 Prozent der Kredite. Borter selbst hat Betriebs-

ökonomie studiert. Bevor er Cashare gründete, arbeitete er auf mehreren Grossbanken.

Cashare hat keine Banklizenz – diese brauche es auch nicht, sagt Borter. Das Businessmodell von Cashare wurde durch die Eidgenössische Bankkommission (EBK) auf die Rechtmässigkeit und gesetzliche Grundlage geprüft, heisst es dann auch auf der Internetseite. Doch die EBK dementiert: «Wir haben weder die Firma noch das Geschäftsmodell geprüft oder bewilligt», sagt Sprecher Tobias Lux. Borter will den Satz jetzt löschen. **Dorothea Schläpfer**

Michael Borter auf [www.cashdaily.ch](http://www.cashdaily.ch)

Online-Umfrage zum Thema auf [cash.ch](http://cash.ch)



## DIE SICHT VON AUSSEN

### «Die Schweiz macht jetzt ihre Neutralität wieder geltend – im Kampf zwischen dem Iran sowie Israel und der freien Welt» *haaretz.com*

■ Während die Kräfte des radikalen Islam wieder Drohungen gegen Europa ausstossen, bezahlte eine Nation einen hohen Preis an den Iran: Die Schweiz unterzeichnete ein 28-Milliarden-Dollar-Geschäft, um iranisches Gas zu importieren, während die USA und europäische Staaten versuchen, wirtschaftliche Sanktionen anzuwenden, um die atomaren Ambitionen Teherans zu bremsen. *jpost.com*

mend. Dieses Land, das sich seiner Neutralität rühmt, hielt sich zurück, als der Kontinent, zu dem es gehört, in einem Weltkrieg zerrissen wurde [...]. Jetzt macht es seine Neutralität wieder geltend, im Kampf zwischen dem Iran – der öffentlich die Ausmerzungen der Juden in deren eigenem Land befürwortet – sowie Israel und der freien Welt, die diesen Plan abwenden wollen *haaretz.com*

Washington und seinen zionistischen Alliierten lanciert wurde, scheint es, dass die Schweiz die ungeschminkte Wahrheit erkannt hat. Iran hat enormes Öl- und Gasvorkommen und kann dazu beitragen, Europas Abhängigkeit von russischem Gas zu verringern. *Press TV, Teheran*

■ Mitten zwischen Ländern der Europäischen Union hält die Schweiz hartnäckig an ihrer

ischen Wirtschaftsraum und verhandelt sich ganz nebenbei oft bessere Konditionen heraus als die Mitgliedsländer der EU selbst. *derstandard.at*

■ Der Vorgang bei der Credit Suisse erinnert an die Ereignisse bei der französischen Grossbank Société Générale, die durch Kursmanipulationen ihres Händlers Jérôme Kerviel 4,9 Milliarden Euro verlor und dadurch zum Übernehme-

**Oerlikon: Gewinnplus erw...**  
■ ZÜRICH Analysten der ZKB Kantonalbank erwarten für Oerlikon einen Jahresgewinn 323 Millionen Franken. Das entspricht einer Zunahme von 7,5 Prozent gegenüber 2006. Oerlikon gibt die Zahlen am Donnerstag vor seiner Öffnung bekannt.

**Gegen Staatshilfe für Ba...**  
■ BERN Trotz der vielen Hürden schafften aus dem Finanzsystem die Bundesräte Doris Leuthard und Hans-Rudolf Merz gegen den Staat zu helfen. Der Staat könne nicht zu Lasten der Banken werden, erklärten beiden Magistraten gegenüber der Sonntagspresse.

**Leuthard droht mit EU-Beitritt**  
■ BASEL Bundesrätin Leuthard droht der SVP mit einem Nein zur Personenfreizügigkeit mit dem EU-Beitritt. In einem Interview der «SonntagsZeitung» erklärte die Wirtschaftsministerin, ein Referendum zur Personenfreizügigkeit im Jahr 2009 sei ein Schritt Richtung EU-Beitritt.

AGENTUREN: AWP, BLOOMBERG, REUTERS

## Impressum

### CASHdaily

Die Wirtschaftstageszeitung der Schweiz erscheint Montag bis Freitag als Livepage auf [www.cashdaily.ch](http://www.cashdaily.ch) und als Zeitung.

**Herausgeber:** Ringier AG, Zofingen  
**Wirtschaftsmedien:** Christoph Bauer (Leitung)  
**Redaktionsleitung:** Rudi Steiner (Chefredaktor)  
**Werbemarkt:** Patrick Baumberger (Leitung)  
**Verlagsservice:** Manuela Schranz (Leitung)  
**CASH.ch, Business Development, Finanzen:** André Michel (Leitung)

Alle Mitarbeiter erreichen Sie unter [vorname.name@ringier.ch](mailto:vorname.name@ringier.ch)

Ringier AG, CASH Gruppe, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich

**Buchungen**  
CASH daily: Denise Mayer, 044 259 87 77  
[denise.mayer@ringier.ch](mailto:denise.mayer@ringier.ch)

**Kundendienst**  
CASH daily: 062 746 40 84  
CASH.ch: 032 628 62 10  
Tel. Redaktion: 044 259 87 00

**Vertrieb**  
Verteilte Auflage: 110 000 Exemplare  
Abo: 1 Jahr im Briefkasten, Fr. 52.– inkl. Sonderhefte (nur in der Schweiz, inkl. 2. Druck: Ringier Print AG (Adligenswil))  
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen Art. 322 StGB:

Addictive Productions AG, Betty Bossi Verlag AG, Bolero Zeitschriftenverlag AG, ER Publika Freeflow AG, Good News Productions AG, GRUNDTY Schweiz AG, Investhaus AG, J. Ringier, Kunstverlag AG, 2R Media SA, Ringier AG, Prevision AG, Presse TV AG, Rincovis Ringier Print Holding AG, Ringier Print AG, Sat.1 (Schweiz) AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, SMI Schule für Medienintegration AG, Teleclub AG, Zana AG, Ringier France SA, Ringier Publisher Ringier (Niederland) B.V., Ringier CR a.s. Kladó Kft., Europress Kft., Euromedia Bt. Népszabadság Zrt., Ringier Slovakia a.s. Media Ukraine Ltd., Ringier Pacific Ltd., Print (HK) Ltd., Beijing Ringier International Advertising Co. Ltd.